

MÄRKTE & ZERTIFIKATE *weekly*

Das Wochenmagazin für Anlageprodukte

18. Mai 2018



Im Extremfall invers

Trotz Warnmeldung der Zinskurve überwiegt die Dynamik der Märkte



■ Alle vier Wochen schreibt ein anderer erfahrener Autor die Aufmacher-Geschichte in Märkte & Zertifikate weekly. Diesmal: **Martin Blümel**. *Wann kaufen, wann verkaufen? Das richtige Timing beschäftigt den leitenden Redakteur von BÖRSE ONLINE. Dabei hat er die Wall Street im Blick, die Zinspolitik und die Konjunktur. Seine Artikel sind auch bei EURO, EURO am Sonntag, sowie boerse-online.de zu lesen.*

Nach fulminantem Start ins Jahr hat die US-Börse erst stark korrigiert und zuckt nun seit Wochen hin und her. Auch wegen einiger radikaler politischer Manöver des amerikanischen Präsidenten. Letztlich sind aber andere Aspekte für die Kursentwicklung wichtig: die Zinsen, die Inflation, die Unternehmensgewinne. Einige gute Monate könnten deshalb noch drin sein.

Hoffnung machen insbesondere Apple und Amazon. Die beiden Zugpferde haben nach Top-Quartalszahlen neue Rekordstände erreicht. Die Korrektur zumindest der Technologieaktien scheint beendet zu sein. Der Nasdaq-Index tendiert nach oben und der bisherige Rekordstand vom März ist nicht mehr weit entfernt. An der Börse hat man die Vorgehensweise Trumps inzwischen wohl verstanden und gibt dem Faktor Politik nicht mehr so viel Gewicht. Zumindest war das Ende des Atomabkommens mit dem Iran kein Anlass für einen Kursrutsch.

Wirklich wichtig für die Entwicklung an der Wall Street in den kommenden Monaten sind andere Aspekte. Es geht letztlich darum, ob das „Goldilocks-Szenario“, das perfekte Umfeld für Investitionen, zu Ende geht: Moderates Wachstum gepaart mit moderater Inflation und niedrigen Zinsen.

Ein Indikator, dass sich die Dinge zum Schlechten entwickeln könnten, ist die Zinsstrukturkurve, die gerade flacher wird. Eine flache Zinskurve entsteht entweder dann, wenn die Notenbank die kurzfristigen Zinsen stark erhöht oder wenn Anleger aus Angst vor einer Konjunkturschwäche ihr Kapital vermehrt in langfristige Bonds stecken und damit deren Renditen drücken. Im Extremfall wird die Kurve „invers“ – mit höheren Zinsen am kurzen als am langen Ende. Eine Rezession ist dann kaum mehr zu vermeiden. Dies wäre aber ein Extremfall, von dem nicht auszugehen ist. Vielmehr lohnt ein Blick auf die Dynamik bei den Unternehmensgewinnen. Die 500 größten US-Unternehmens des S & P-Index haben für das 1. Quartal einen deutlichen Gewinnsprung gemeldet. Insgesamt wird ein Gewinnwachstum von gut 20 Prozent für das Gesamtjahr erwartet. Positiv ist auch, dass durch die Steuersenkungen die Unternehmensinvestitionen nochmals anziehen. Auch dürfen US-Firmen Kapital, das bislang außerhalb der Staaten lagert, steuergünstig in die Heimat transferieren. Das Geld können sie investieren, die Dividenden anheben oder zum Rückkauf eigener Aktien nutzen. Die Expansion könnte also bis 2019 anhalten. Und die Kurse noch einmal steigen.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen		Volkswirtschaftsmeldungen	
Montag, 21.05.2018	BP	Montag, 21.05.2018	(US) Chicago Fed nationaler Aktivitätsindex
Dienstag, 22.05.2018	TIX Companies Inc	Dienstag, 22.05.2020	(JP) Aktivitätsindex aller Industrien (Monat)
Dienstag, 22.05.2019	Merck	Mittwoch, 23.05.2019	(DE) Bruttoinlandsprodukt n.s.a (Jahr)
Dienstag, 22.05.2020	Royal Dutch Shell	Mittwoch, 23.05.2019	(UK) Verbraucherpreisindex
Mittwoch, 23.05.2018	BlackRock	Mittwoch, 23.05.2019	(US) FOMC Protokoll
Mittwoch, 23.05.2019	VTB	Donnerstag, 24.05.2018	(UK) Anhörung zum Inflationsbericht
Donnerstag, 24.05.2018	Deutsche Bank	Donnerstag, 24.05.2018	(EU) Treffen der Eurogruppe
Donnerstag, 24.05.2018	BNP	Donnerstag, 24.05.2018	(EU) EZB Accounts: Zusammenfassung der geldpolitischen Sitzung des Rates
Donnerstag, 24.05.2018	McDonald's	Freitag, 25.05.2018	(JP) Verbraucherpreisindex
Freitag, 25.05.2018	Bayer	Freitag, 25.05.2018	(DE) ifo - Geschäftsaussichten

Börse zu – Harry auf

Wieder einmal Feiertag und wieder stellt sich die Frage: Sind die Börsen geöffnet oder geschlossen? Die Antwort für Pfingstmontag: Europas Börsen sind zu. Das heißt, es gibt auch keinen Handel mit Anlage- und Hebelprodukten von BNP Paribas. Anders in den USA: Dort findet der Handel wie gewohnt auch am Pfingstmontag statt. Wie immer wichtig zu wissen, dass neben Rohstoffen und Währungen, die rund um die Uhr gehandelt werden, auch bei US-Indizes und -Aktien potenzielle Kursgrenzen in den Handelszeiten beachtet werden sollten.

Trotz Feiertag findet übrigens – und das mittlerweile seit fünf Jahren – am Montag die Internet-Sendung „Rendezvous mit Harry“ statt. Punkt 19 Uhr leitet Kemal Bagci von BNP Paribas die einstündige Sendung ein und Trader Harald Weygand zeigt Chartperspektiven auf.



Der Bulle kommt nach Hause.

BNP Paribas ist zum dritten Mal
Zertifikatehaus des Jahres.



Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
– Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnpparibas.de

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Martin Blümel

Gestaltung: Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser Aboservice: www.bnpparibas.de

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 18. Mai 2018

Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

Kräftiges Gewinnplus

US-Unternehmen präsentieren sich von ihrer besten Seite

Donald Trump bleibt seiner Linie treu, nach wie vor scheut der US-Präsident keine Konflikte. Zuletzt sorgte er mit der Aufkündigung des Atomabkommens mit dem Iran für internationales Aufsehen. Den US-amerikanischen Unternehmen schadet die eher unkonventionelle Art und Weise von Donald Trump aber nicht, dies zeigt ein Blick auf die jüngsten Quartalszahlen der im S&P 500 gelisteten Konzerne. Schließlich legten die Gewinne – bisher veröffentlichten etwa 400 der 500 Firmen ihr Zahlenwerk – im ersten Jahresabschnitt um rund 25 Prozent zu; ein so kräftiges Plus verzeichneten die S&P-Unternehmen zuletzt im Jahr 2011. „Das Gewinnwachstum könnte zu einem so späten Zeitpunkt des konjunkturellen Aufschwungs kaum stärker sein“, wird Ed Yardeni vom US-Finanzkonzern Wells Fargo auf handelsblatt.de zitiert.

Positiver Trend könnte anhalten

Dass sich die US-Konzerne in so prächtiger Verfassung präsentierten, fußt auf verschiedenen Entwicklungen. In die Hände spielt den Unternehmen sicherlich der – trotz der jüngsten Aufwertung – nach wie vor schwache Dollar. Hinzu kommt die von Trump umgesetzte Steuerreform, die auch eine Senkung der Unterneh-



menssteuer von 35 auf 21 Prozent umfasst. Umfangreiche Aktienrückkaufprogramme dürften die Kurse zusätzlich gestützt haben. Vergessen werden darf auch Folgendes nicht: Zwar befindet sich der US-Konjunkturzyklus schon in einer späten Phase. Richtig ist aber auch, dass der US-Wirtschaftsmotor nach wie vor rund läuft und die Unternehmensgewinne daher auch in den kommenden Quartalen ein hohes Niveau aufweisen könnten.

■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Performance in %
DAX	Deutschland	13.049,29	0,20	1,02	55,39
MDAX	Deutschland	26.778,59	0,14	2,21	90,32
TecDAX	Deutschland	2.793,15	0,21	10,44	188,71
Euro STOXX 50	Europa	3.577,00	0,20	2,08	26,93
FTSE MIB	Italien	23.850,44	-0,76	9,14	35,48
CAC 40	Frankreich	5.596,75	0,92	5,35	39,87
FTSE 100	Großbritannien	7.740,68	0,52	0,69	15,14
SMI	Schweiz	8.972,07	-0,13	-4,37	8,36
ATX	Österreich	3.513,34	0,38	2,73	40,54
IBEX 35	Spanien	10.171,20	-0,74	1,27	18,51
Dow Jones	USA	24.768,93	0,92	0,20	61,31
NASDAQ 100	USA	6.929,97	0,53	8,34	128,79
S&P 500	USA	2.722,46	0,91	1,83	63,27
Nikkei 225	Japan	22.838,37	1,52	0,32	50,87
Hang Seng	Hongkong	30.942,15	0,43	3,42	34,05
ISE 30	Türkei	126.250,30	0,29	-11,16	10,69

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 17.05.2018

Nickel bleibt gefragt

Zu geringes Angebot könnte hohen Nickelpreis weiterhin stützen



Was die Kursentwicklung angeht, kann seit Monaten kein Industriemetal mit Nickel Schritt halten. Mit einem Kursplus von gut 13 Prozent seit Jahresbeginn führt Nickel die Performance-Hitliste der Industriemetalle klar an – und auch auf Jahressicht lässt das vor allem für die Edelstahlproduktion benötigte Industriemetal der Konkurrenz mit einem Kurszuwachs von über 54 Prozent keine Chance.

Nachhaltige Trendwende eher unwahrscheinlich

Durch die Decke ging der Nickelpreis zuletzt unter anderem aufgrund der Sorge, dass die von den USA verhängten Sanktionen gegenüber russischen Unternehmen künftig auch Nickelproduzenten wie beispielsweise Norilsk Nickel treffen könnte – und damit einhergehend das ohnehin schon knappe Angebot zusätz-

lich reduziert werden würde. Nun ist es so, dass sich diese Angst zuletzt ein wenig reduziert und somit auch der kometenhafte Anstieg des Nickelpreises an Fahrt verloren hat. Dies bedeutet aber nicht, dass der Kurs nicht immer noch Luft nach oben hat. Denn die Sorge vor einem Angebotsengpass besteht nach wie vor. Laut der jüngsten Prognose der International Nickel Study Group wird das Angebotsdefizit für das Jahr 2018 auf 117.000 Tonnen geschätzt; damit wird ein rund doppelt so hohes Defizit erwartet wie noch vor rund sechs Monaten. Zwar wird das Angebot 2018 der Prognose zufolge um rund 7 Prozent ausgeweitet, aber auch die Nachfrage – allen voran aus der Edelstahlindustrie – zieht kräftig an. Experten zufolge gewinnt Nickel mittel- und langfristig auch bei der Batterieherstellung an Bedeutung. Ein nachhaltig negativer Kurstrend erscheint daher eher unwahrscheinlich.

■ Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Index/Fälligkeit des Futures	Stand des Index oder Futures	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Performance in %
ICE Brent Crude Oil	JUL	79,74	3,24	20,02	-23,66
NYMEX Natural Gas	JUN	2,82	0,14	-4,57	-30,51
Gold	Kasse	1.287,58	-2,53	-1,14	-5,23
Silber	Kasse	16,37	-1,79	-3,40	-26,36
Platin	Kasse	885,49	-4,17	-4,22	-38,93
Palladium	Kasse	980,65	-1,84	-7,57	33,29
Aluminium (LME)	SEP	2.336,75	-1,61	3,58	29,42
Blei (LME)	SEP	2.322,25	1,64	-6,54	12,32
Kupfer (Comex)	JUN	3,06	-1,02	-6,66	-7,83
Nickel (LME)	SEP	14.403,00	3,90	13,36	-2,26
Zink (LME)	SEP	3.064,50	0,10	-8,18	68,24

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 17.05.2018

Nippon holt nur Luft

Weshalb der Yen zum Euro weiter aufwerten könnte

Das Jahr des Euro ist perdu. Während die europäische Gemeinschaftswährung im Jahr 2017 gegenüber zahlreichen anderen Währungen vor Kraft strotzte, geht es der Euro 2018 deutlich ruhiger an, das gilt auch im Vergleich zur japanischen Währung.

Japans Wirtschaft bleibt intakt

Auf den ersten Blick könnte der Eindruck entstehen, dass dem Yen nun aber die Puste ausgeht. Grund: Im ersten Quartal des Jahres entwickelte sich die japanische Wirtschaft schlechter, als vorab erwartet worden war. Einer ersten Schätzung des Kabinettsbüros zufolge schrumpfte das BIP im Vergleich zum Vorquartal um 0,2 Prozent. Aber: Zuvor ist die Wirtschaft acht Quartale in Folge gewachsen, das war die längste Wachstumsphase der vergangenen 16 Jahre. Und: Das Gros der Analysten erwartet, dass Nippon nur Luft holt und die Wirtschaft wieder an Fahrt gewinnen wird. Mut machen vor allem die Arbeitslosenquote von rund 2,5 Prozent und die stetig steigenden Löhne, wächst somit doch die Chance, dass der im zurückliegenden Quartal enttäuschende Konsum wieder zulegen könnte – und damit einhergehend

auch das Wachstum. Schließlich steuern die Ausgaben der Privathaushalte rund 60 Prozent zum japanischen BIP bei. Dass der Yen zuletzt auch von seinem Status des sicheren Anlagehafens profitiert haben dürfte, sollte ebenfalls bedacht werden, haben sich die globalen Unruheherde in jüngster Vergangenheit doch eher nicht signifikant reduziert.



Währungen und Anleihen

Währung	Kürzel	Wechselkurs	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1792	-1,02	-1,70	-8,15
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8743	-0,77	-1,58	3,37
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,1819	-1,10	1,11	-5,29
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	130,4500	0,08	-3,50	-1,61
Euro/Norwegische Krone	EUR/NOK	9,5535	0,19	-3,00	27,22
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	5,2419	3,80	15,26	121,78
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,5667	-0,95	1,89	18,78
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	110,6200	1,13	-1,82	7,21

Anleihe	Futurekontrakt	Stand des Futures	Veränderungen zum Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Bund Future Kontrakt	158,06	-0,63	-2,24	8,67	0,60
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Federal Bond Kontrakt	158,72	-0,28	-1,34	3,06	0,07
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future Kontrakt	121,20	-0,93	-3,16	2,78	1,52
Italienische Staatsanleihen	BTP Bond Future Kontrakt	134,86	-1,78	-0,94	15,79	2,24
Französische Staatsanleihen	OAT Bond Future Kontrakt	152,91	-0,64	-1,46	9,59	0,75
US-Staatsanleihen	T-Note Future Kontrakt	118,47	-0,77	-4,50	-10,16	3,10
US-Staatsanleihen	T-Bond Future Kontrakt	140,72	-1,72	-8,03	-2,26	3,22
Japanische Staatsanleihen	JGB Future Kontrakt	150,66	-0,11	-0,08	5,59	0,05

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 17.05.2018

Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktienanleihtyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis	Kupon p. a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite in %	Beginn Zinslaufzeit	Geld in %	Brief in %
Salzgitter	i PP8HEV	Classic	30.12.18	48,00	15,00	21.12.18	17,88	11.05.18	98,85	98,93
Volkswagen Vz	i PP8G00	Classic	30.12.18	180,00	14,00	21.12.18	16,41	11.05.18	99,25	99,36
MorphoSys	i PP8HDR	Classic	30.12.18	85,00	12,00	21.12.18	12,19	11.05.18	100,26	100,37
RWE	i PP8GRV	Classic	20.03.19	20,00	10,00	15.03.19	10,83	11.05.18	99,50	99,60
Fielmann	i PP8HF8	Classic	30.12.18	70,00	9,00	21.12.18	10,50	11.05.18	99,36	99,46
Allianz	i PP8GS3	Classic	30.12.18	195,00	8,50	21.12.18	10,27	11.05.18	99,14	99,23
MTU Aero Engines	i PP8G8N	Classic	30.12.18	148,00	9,00	21.12.18	9,12	11.05.18	100,21	100,31
Hannover Rück	i PP8R14	Classic	20.03.19	118,00	9,00	15.03.19	8,39	21.05.18	100,49	100,59
Rheinmetall	i PP8G71	Classic	30.12.18	108,00	7,00	21.12.18	8,31	11.05.18	99,39	99,49
Infineon	i PP8GRB	Classic	29.12.19	24,00	9,00	20.12.19	8,23	11.05.18	100,85	100,95
Merck KGaA	i PP8GX7	Classic	30.12.18	82,00	7,00	21.12.18	7,90	11.05.18	99,85	99,95
E.ON	i PP8GT8	Classic	26.06.19	9,00	8,00	21.06.19	7,77	11.05.18	100,07	100,17
BASF	i PP8GTU	Classic	26.06.19	88,00	8,50	21.06.19	7,66	11.05.18	100,84	100,94
Bilfinger	i PP8G7B	Classic	26.06.19	38,00	8,50	21.06.19	7,57	11.05.18	100,81	100,91
Jungheinrich Vz	i PP8G7G	Classic	20.03.19	35,00	8,00	15.03.19	7,52	11.05.18	100,37	100,47
Daimler	i PP8GQ0	Classic	29.12.19	68,00	7,50	20.12.19	7,31	11.05.18	100,10	100,22
Münchener Rück	i PP8GWJ	Classic	26.06.19	190,00	7,00	21.06.19	7,13	11.05.18	99,83	99,92
SAP	i PP8GX0	Classic	29.12.19	95,00	6,00	20.12.19	6,18	11.05.18	99,57	99,67
Talnx	i PP8HCH	Classic	20.03.19	35,00	5,00	15.03.19	5,97	11.05.18	99,16	99,26
Vonovia	i PP8G5V	Classic	29.12.19	38,00	4,50	20.12.19	5,00	11.05.18	99,17	99,27

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 17.05.2018

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: www.aktienanleihen.de

Euer Ego



...setzt den Kontrapunkt zur Börsenstimmung.
Nächste Live-Sendung: Dienstag um 18 Uhr.
Jetzt kostenfrei anmelden.



■ Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen sowie den Basisinformationsblättern (KIDs) enthaltenen Informationen. Diese Dokumente erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com. Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen und den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc.

Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2018 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.